

- SY 3.1 Wertigkeit der Kyphoplastie in der Osteoporosetherapie: Das Heidelberger Konzept
 SY 3.3 Die operative Technik der Kyphoplastie bei osteoporotischer Wirbelkörperfraktur
 SY 3.4 Licht und Schatten der Kyphoplastie
 SY 5.1 Regulation of the PTH1 and 2 receptors response by β -arrestin: from cells to mice
 SY 5.2 An overview of the physiopathological relevance of PTHrP in the kidney
 SY 5.3 Interaction of TIP39 with the PTH receptor family
 SY 6.1 Auswirkungen chronisch-entzündlicher Prozesse auf den systemischen Knochenstoffwechsel
 SY 6.2 Rheumatoide Arthritis und Knochendichte
 SY 6.4 Mechanismen der gelenknahen Knochendestruktion bei der Rheumatoidarthritis
 SY 7.4 Schwangerschafts-assoziiertes Knochenmarködem der Hüfte
 SY 8.1 Reducing the Burden of Osteoporotic Fracture: How big is the problem, and what are we doing to solve it? The German experience.
 SY 10.1 Behandlungsbedürftige Osteoporose oder physiologische Osteopenie? – WHO Definition im Gegensatz zum Utah Paradigma!
 SY 11.1 Quality of life and burden of disease in ankylosing spondylitis
 SY 11.2 Komorbidität und ihr Einfluss auf die Funktionsfähigkeit bei Patienten mit rheumatoider Arthritis
 SY 12.1 Neue Strategien zum Nachweis von Knorpelläsionen
 SY 12.4 Neue Entwicklungen in der Osteoporosediagnostik? MR-basierte Verfahren

P Poster

- P 1.1 Expression des Matrix Extracellular Phosphoglycoprotein (MEPE) in Abhängigkeit von der Differenzierung primärer humaner Osteoblasten und der Osteosarkomzelllinie HOS 58
 P 1.2 Structure and expression pattern of the TIP39 (tuberoinfundibular peptide of 39 residues, a natural ligand of the PTH receptor family) gene in several species
 P 1.3 „Proline-rich transcript of the brain“ beeinflusst die Knochenmasse in vivo
 P 1.4 Die Fusion humaner Osteoklasten in vitro ist abhängig von Zell-Zell-Kommunikation über Gap-Junctions
 P 1.5 Sind mitogene Faktoren spezie-spezifisch? In vitro Stimulationsexperimente mit humanen mesenchymalen Stammzellen (hMSZ) und Knochenzellen aus proliferierenden Hirschgeweihen.
 P 2.1 Treatment of osteoporosis in rheumatic diseases patients with Alphacalcidol
 P 2.2 Korrelation der Knochenmineraldichte bestimmt mittels DXA und Radiogrammetrie bei Patienten mit RA
 P 2.3 Osteodensitometrie der Hand bei rheumatoider Arthritis im Vergleich zu einem Normalkollektiv
 P 2.4 Effektive of-label Therapie mit Infliximab von generalisierten Ermüdungsfrakturen bei Rheumatoider Arthritis
 P 3.1 Untersuchungen zum Schweregrad der Stammskelettosteoporose bei pustulöser Arthroosteitis
 P 3.2 Untersuchungen zu pathogenetisch relevanten Faktoren des Knochenmassverlustes bei ankylosierender Spondylitis
 P 3.3 Schallgeschwindigkeit und Absorption bei an cystischer Fibrose erkrankten Patienten, Vergleich mit regionalen Normwerten und laborchemischen Parametern
 P 3.4 Verlust an Lebensqualität korreliert mit Wirbelkörperdeformation bei Patienten mit Osteoporose
 P 3.5 Knochenumbauprozesse an der Tibia hemiparetischer Patienten als Weg zum Verständnis des neuro-muskulo-skeletalen Regelkreises
 P 3.6 Therapie einer osteoporotisch bedingten Wirbelkörperfraktur durch die Ballonkyphoplastie
 P 3.7 IGFBP-2 Überexpression im transgenen Tiermodell hemmt die anabolen Effekte des Wachstumshormons auf den kortikalen, aber nicht auf den trabekulären Knochen
 P 4.1 Verbessert die zusätzliche Kenntnis von Geometrie (pQCT) und Schallgeschwindigkeit (QUS) die Vorhersage der Versagenslast am Radius gegenüber der Knochenmasse alleine (DXA)?